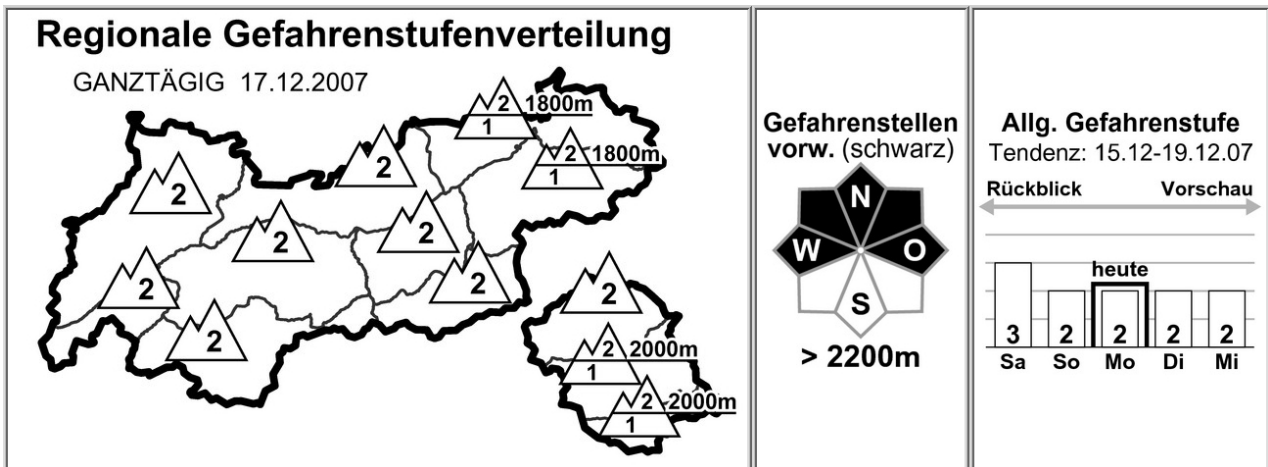




Überwiegend günstige Tourenverhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In Tirol überwiegen günstige Tourenverhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr.

Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneeansammlungen aus. Diese findet man bevorzugt in steilen Hängen und Kammlagen oberhalb von etwa 2200m, die von Südwest über Nord bis Ost gerichtet sind. Diese Tribschneepakete können zwar relativ leicht ausgelöst werden, die Schneemengen sind aber meist nur klein.

In tiefen und mittleren Lagen ist vereinzelt mit Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

An allen Messstationen war eine weitere Setzung der Schneedecke zu beobachten, der Schneedeckenaufbau ist inzwischen mehrheitlich günstig. Auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen werden vor allem schattseitig die obersten Schneeschichten aufbauend umgewandelt und dadurch zunehmend locker, wodurch auch Spannungen abgebaut werden. In steilen südseitigen Hängen bildet sich an der Schneeoberfläche langsam ein leichter Schmelzharschdeckel.

Frische Tribschneeansammlungen findet man vor allem in hochalpinen Kammlagen, diese sind allerdings nicht zahlreich und flächenmäßig eher klein.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Tirol liegt zwischen einem Hoch über Dänemark und einem Tief über dem westlichen Mittelmeer in trockener und zumindest in der Höhe zunehmend milderer Ost- bis Südostströmung. In den nächsten Tagen wird das Hoch stärker.

Auf den Bergen gibt es heute traumhaftes Skiwetter: Oberhalb von etwa 1500-1700m scheint überall ungetrübt die Sonne, die Fernsicht in der Höhe ist ausgezeichnet und es wird eine Spur weniger kalt als zuletzt. Allerdings frischt zeitweise kalter Wind auf. Temperatur in 2000m zwischen -10 und -6 Grad, in 3000m zwischen -14 und -10 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Ost bis Südost.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol